



Ob beim Minigolf, Ballschleudern oder eben einer Kissenschlacht – beim Sommerfest der Gerhart-Hauptmann-Schule war ausgelassener Spaß angesagt.

BILDER: MER

Rheinau-Süd: Sommerfest der Gerhart-Hauptmann-Schule und des Kinderhauses

„Engagement der Eltern gehört hier zur Kultur“

Von unserem Mitarbeiter
Markus Mertens

Es ist noch lange nicht 11 Uhr, doch es herrscht schon Betriebsamkeit in der Rheinauer Gerhart-Hauptmann-Schule. Viele Eltern tischen Salate auf, heizen den Grill vor, bereiten den Bonverkauf. Schulleiter Timo Haas erzählt, dass man das dritte gemeinsame Fest mit dem anliegenden Kinderhaus fast als „Stadtteilfest im Rheinauer Süden“ bezeichnen könne.

Und das nicht alleine nur wegen des elterlichen Engagements – „das gehört hier ohnehin schon zur Kultur“, wie Haas bekräftigt. Die Stimmung könnte ausgelassener kaum sein. Kinder und Besucher bevölkern den großen Hof, das Bild gleicht eher einem ausgedehnten Straßenfest. Da kann auch ein kurzer Schauer zwischendurch nichts dran ändern. Überall hängen grün-gelbe Girlanden, eine bewusste Anspielung auf die Fußball-WM in Brasilien.

Musical einstudiert

Die Singgruppe des Kinderhauses oder die Trommelbande auf ihren Cajóns, die Flötengruppen, Akkordeon- oder Gitarrenspieler hatten sich mit viel Mühe und Leidenschaft vorbereitet, ihre Beiträge wurden vom Publikum gefeiert. Mit „Traum zu glauben“ hatten die Lehrer mit Schülern der Klassen 3 und 4 ein Musical in Kooperation mit der Mannheimer Musikschule vorbereitet.

Schulleiter Haas erzählt vom ersten Schuljahr, in dem die Gerhart-Hauptmann-Schule reine Grund- und keine Hauptschule mehr ist. Im Projekt „Bildungshaus“ gilt es, ein wachsendes Programm für Drei- bis Zehnjährige zu betreuen, in dem gemeinsame Aufgaben wie der Schulgarten realisiert werden. Zudem ist das Haus eine von zehn Musterschulen in Baden-Württemberg, die seit September 2013 keine Ziffernoten mehr vergeben.

Während sich die Gäste bei Waffeln und Gegrilltem gediegen unterhalten, erklärt Haas: „Sicherlich war dieses Schuljahr eine immense Herausforderung für uns. Vor allem der Wegfall der Hauptschule hat natürlich erst einmal geschmerzt. Doch er

hat uns auch Perspektiven eröffnet, die wir jetzt nutzen wollen.“ Die Planungen, die Gerhart-Hauptmann-Schule zu einer Ganztagesgrundschule in Wahlform zu machen, seien schon recht konkret.

„Den Bau einer Mensa, eine entsprechende Nachmittagsbetreuung – das haben wir alles schon im Kopf“, so Haas, „doch einige Abklärungen mit entsprechenden Stellen werden da sicher noch nötig sein“, ergänzt der Rektor. Man merkt bald: Timo Haas blickt nach vorn. Unterdessen spielen die Kinder ausgelassen mit dem Bobbycar, duellieren sich bei der Kissenschlacht oder prüfen ihre Treffsicherheit an der Ballschleuder – ihnen gilt schließlich die Sorge des Schulleiters.



Zunächst klatschten die Kinder zu ihrem Gesang, dann folgte der Beifall der zahlreichen Besucher im Hof der Gerhart-Hauptmann-Schule.